Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2003)

Heft: 2: Nein zum Atomausstieg : wir machen weiter - aber sicher!

Artikel: Jubiläums- und Gerechtigkeitsmarsch von Zürich nach Bern

Autor: [s.b.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-586591

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erklärung von Bern (EvB): Globale Gerechtigkeit bewegt!

Jubiläums- und Gerechtigkeitsmarsch von Zürich nach Bern

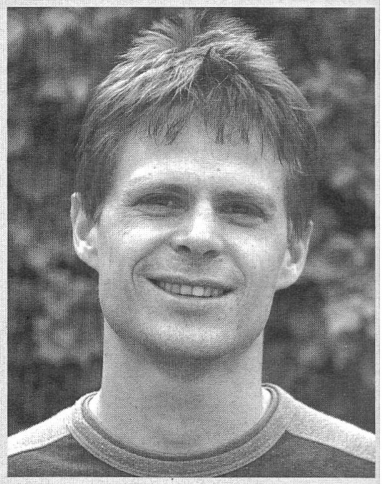
Seit 35 Jahren schon engagiert sich die Erklärung von Bern (EvB) unablässig für mehr Solidarität und gerechtere Handels- sowie Wirtschaftsbeziehungen mit den Entwicklungsländern. Die EvB will anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges reflektieren. Und zwar mit einem Marsch vom 7. bis 12. Juli 2003 von Zürich nach Bern, um dort mit möglichst vielen Leuten zu feiern.

«Jute statt Plastik», «Fair Trade», «Bankeninitiative», «Gerechter Finanzplatz Schweiz» oder «Public Eye on Davos» – dies sind nur einige der bekanntesten Kampagnen einer bewegten 35-jährigen Geschichte der Erklärung von Bern. Gerade heute sind zukunftsweisende Ideen und Aufklärung nötiger denn je auf dem Weg hin zu einer globalen Gerechtigkeit und Solidarität. Dafür steht die EvB ein – und widmet auch den Jubiläumsmarsch «Globale Gerechtigkeit bewegt» diesem Engagement. Die EvB lädt alle herzlich ein, am Marsch teilzunehmen. Der Weg von Zürich nach Bern wird in 5 Tagesetappen von zirka 2 bis 5 Stunden zurückgelegt. Es kann am gesamten Marsch, aber auch an einzelnen Tagen teilgenommen werden. Jede Wanderung ist einem EvB-Thema zur globalen Gerechtigkeit gewidmet und schliesst mit einer Abendveranstaltung. Auf den 5 Tagesetappen gibt es Besichtigungen, Referate, Diskussionsveranstaltungen oder auch Ausstellungsbesuche.

Interessante Tagesetappen und ein Jubiläumsbankett

Der erste Tag, am Montag 7. Juli, von Zürich über Dielsdorf und die Lägern nach Wettingen setzt sich mit der Agrochemie auseinander, der Abend mit einem phänomenalen Filmessay zum Thema Wasser. Der Dienstag, 8. Juli, führt von Wettingen nach Aarau und widmet sich den Themen Grossstaudämme und Biodiversität. Der Marsch über den Jura am Mittwoch, 9. Juli, nach Olten stellt das Geschäft mit dem Wasser und die Rolle der Multis in den Mittelpunkt. Der Abend stellt die Frage nach der Verantwortung der Banken, während sich die Donnerstagswanderung nach Langenthal mit der globalisierten Textilindustrie und die Abendveranstaltung mit Mode, Design und Tradition im Zeitalter der Globalisierung beschäftigt. Der alten Aare entlang geht es nach Orpund und weiter nach Biel und Bern am Freitag, 11. Juli, dem Tag des Fair Trade und Kulturgüterhandels. Am Samstag, 12. Juli, endet der Marsch «Globale Gerechtigkeit bewegt» in Bern mit einem grossen Bankett, das mit Prominenz, einem spannenden Jubiläumsprogramm und viel Musik aufwarten wird. Wandern und feiern Sie mit der EvB! Detaillierte Infos und Anmeldeformulare finden Sie auf der EvB-Website unter www.evb.ch.

❐



Rafael Brand – Der neue E&U-Redaktor

Mit der vorliegenden Ausgabe von Energie&Umwelt hat Rafael Brand die Nachfolge von E&U-Redaktor Kurt Marti angetreten. Er lebt und arbeitet in Altdorf/UR. Der 34-jährige Historiker und Journalist ist Inhaber des Büros für Kommunikation «Scriptum». Rafael Brand arbeitete nach Abschluss seines Studiums in neuster Geschichte, Ethnologie und Medienwissenschaften mehrere Jahre für die Urner Oppositionszeitung ALTERNATIVE. Der passionierte Windsurfer und Snowboarder hat sich mit seiner Firma spezialisiert auf die Kernbereiche Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Webdesign. Rafael Brand und sein Team produzieren u.a. den «Adler», das Informationsblatt der Gemeinde Altdorf, die Mitgliederzeitschrift der Alpen-Initiative «echo» sowie weitere Printprodukte aller Art. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist Rafael Brand u.a. für das internationale Altdorfer Musikfestival «Alpentöne», das theater(uri) oder den «Tell-Sommer 2004» tätig. Erfahrung in energiepolitischer Kampagnenarbeit hat er mit der Solarinitiative und «Strom ohne Atom» gesammelt. Für «Strom ohne Atom» bauten Rafael Brand und seine MitarbeiterInnen die Datenbank «Energie-Zukunft» auf (www.energie-zukunft.ch). Diese Beispielsammlung portraitiert innovative und zukunftsweisende Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Die SES freut sich auf viele spannende Ausgaben von Energie&Umwelt unter der redaktionellen Leitung von Rafael Brand.